



„Du machst kein Geld, wenn Du Aktien kaufst. Du machst kein Geld, wenn Du verkaufst. Du machst Geld, wenn Du abwartest.“ – Charlie Munger (rechte Hand von Warren Buffett)

Lieber [REDACTED]

heute ist wieder Reportingtag und wir schauen rückblickend auf das 3. Quartal 2019. Anbei der Link zum persönlichen Quartalsreport [www.honorarfinanz.depotstand.de](http://www.honorarfinanz.depotstand.de)

Einfach die persönlichen Zugangsdaten eingeben und unter „**Vermögensberichte**“ den Report für das letzte Quartal downloaden.

Wenn man eine umfangreiche Auswertung zu seinem Depot tätigen will, dann wie folgt vorgehen:

Unter dem Reiter „**Mein Depot**“ kommt man zur gesamten Depotübersicht. Danach auf „**Bestände**“ klicken und man sieht die Wertentwicklung des Depots und der einzelnen ETFs seit Jahresanfang. Der Zeitraum kann unter dem Reiter mit dem „**Datum**“ verändert werden.

Kommen wir zu den Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten im 3. Quartal 2019.

Nach Einbrüchen im August haben sich Aktien aus Industrieländern wieder erholt und tragen seit Jahresbeginn 2019 wesentlich zum Wertzuwachs bei. Aktien aus Schwellenländern haben den Höchststand vom Mai 2019 nicht wieder erreicht, seit Jahresbeginn 2019 aber über 11 Prozent Wertgewinn verzeichnet.

Länger laufende Anleihen-ETFs lieferten Anlegern zwischen 6 und 9 Prozent Wertzuwachs, während kurzlaufende Anleihen nach Kosten ein leichtes Plus ausweisen konnten.

Die Goldralley hält seit dem Spätherbst 2018 an und bescherte Anlegern seit Anfang des Jahres ein Plus

von über 20 Prozent. Auch Rohstoffe haben sich erholt und trugen zu fast 8 Prozent Wertzuwachs bei.

Dieser erfreuliche Wertverlauf im dritten Quartal und seit Jahresbeginn 2019 wirkte sich auch auf alle Weltportfolios unserer Anleger aus: Bis zum 30. September lag die Wertentwicklung mit Zuwächsen je nach Risikobereitschaft zwischen 6 und 18,5 Prozent durchweg im positiven Bereich. Seit Jahresanfang verzeichneten Aktien-/Renten-Portfolios mit hohem Aktienanteil und einer Goldbeimischung die beste Rendite.

## Entwicklung der Anlageklassen in den Weltportfolios

Nachfolgend berichten wir über die Performance der einzelnen Weltportfolio-Bestandteile beziehungsweise Anlageklassen.



### Entwicklung Aktien

Aktien aus Industrieländern haben sich sehr positiv entwickelt. Diese Anlageklasse schnitt in den Weltportfolios seit Jahresbeginn mit fast 25 Prozent am besten von allen Anlageklassen ab. Schwellenländer-Werte verzeichneten im August einen starken Einbruch und haben sich seither leicht davon erholt. Insgesamt lag die Wertentwicklung seit Jahresbeginn bei Schwellenländern bei fast 12 Prozent.



### Entwicklung Anleihen

Länger laufende Anleihen, die in den Weltportfolios mit dynamischer Anleihen-Komponente enthalten sind, trugen mit einem Wertzuwachs von über 6 Prozent erfreulich zur Wertentwicklung bei. Dabei war die Nachfrage nach länger laufenden Staatsanleihen groß, was den Preis des verwendeten Staatsanleihen-ETF um fast 10 Prozent steigen ließ. Selbst kürzer laufende Staatsanleihen lagen im positiven Bereich – trotz der aktuell in vielen Fällen negativen Verzinsung.



### Entwicklung Rohstoffe

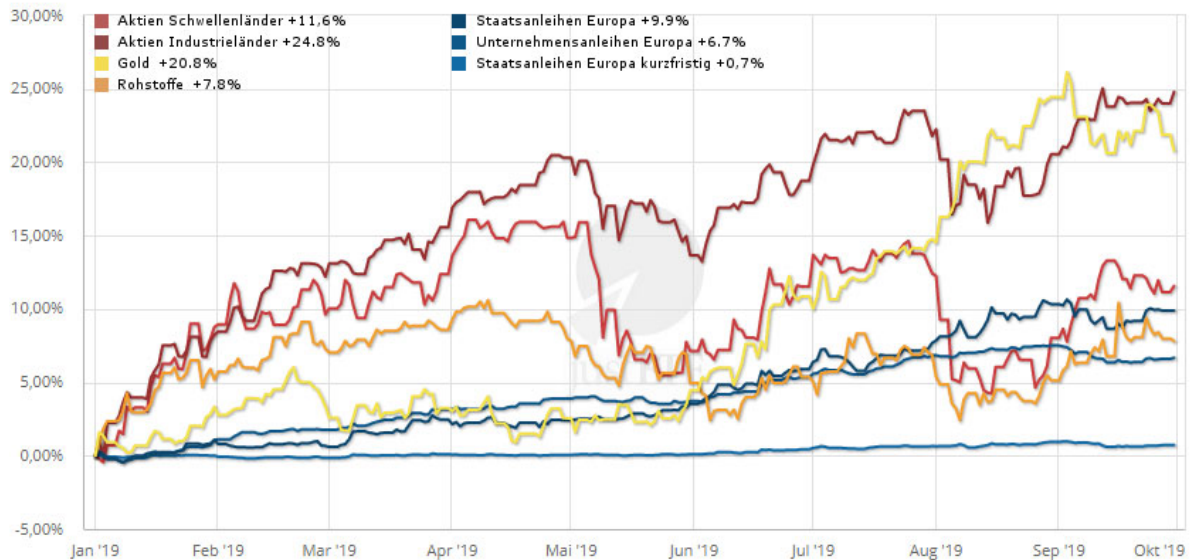
Gold gewann in den ersten drei Quartalen über 20 Prozent an Wert hinzu und setzte den im vergangenen Herbst begonnenen Höhenflug fort. Die Entwicklung verlief nach dem Aktieneinbruch im August 2019 besonders dynamisch.

Breite Rohstoff-Portfolios haben einen lang andauernden Preisniedergang Ende 2018 beendet und lieferten 2019 bislang eine Wertentwicklung von immerhin fast 8 Prozent. Allerdings wurde ein

zwischenzeitliches Hoch im April nicht wieder erreicht. Interessant ist der zyklische Rückgang im August parallel zu den Aktienmärkten, während Gold in dieser Phase stark zulegte.

## Entwicklung der Anlageklassen

In der folgenden Graphik sehen Sie die Entwicklung der einzelnen Anlageklassen seit Jahresanfang:



## Detaillierte Marktanalyse 3. Quartal 2019

Wer sich genauer über die einzelnen Marktentwicklungen für das 3. Quartal 2019 informieren möchte, kann sich die ausführliche Analyse als Datei downloaden.

[Download Marktanalyse](#)



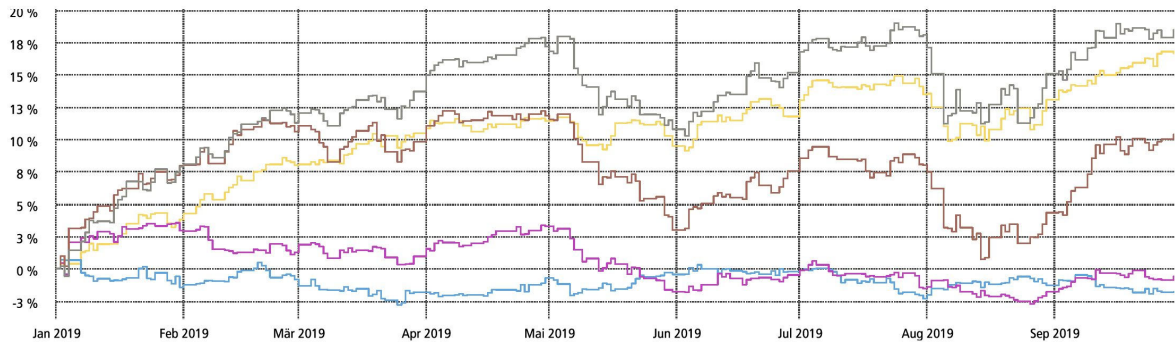
## Was brachten teure Fondsmanager?

Nur 4 Prozent der deutschen Anleger nutzen ETFs für ihre Geldanlage. Der Großteil vertraut sein Geld lieber professionellen Fondsmanagern an. Doch wie erfolgreich war das dieses Jahr? Sind Fondsverwalter die besseren Geldanleger? Oder ist die passive Anlagestrategie, die wir unseren Anlegern predigen, die effizientere Art Geld zu investieren?

In der folgenden Analyse haben wir einige bekannte aktiv gemanagte Aktienfonds, die weltweit Geld anlegen, gegen ein Aktien ETF Weltportfolio verglichen. Das Ergebnis spricht dabei klare Worte.

## Performance (BVI)

Zeitraum von 01.01.2019 bis 30.09.2019



Name	Performance
Investmentfonds DWS Top Dividende LD	16,64 %
Investmentfonds Dirk Müller Premium Aktien R	-1,81 %
Investmentfonds Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T	-0,61 %
Investmentfonds Templeton Growth (Euro) Fund Class A (acc)	10,39 %
Modellportfolio ETF WP 100-0	18,47 %

### Affen schlagen beinahe jeden Fondsmanager

Unsere Anleger jagen nicht den Märkten hinterher und versuchen auch nicht diese durch geschicktes Timing und Picking zu schlagen. Damit erzielt man die Marktrendite und wird langfristig mit einer positiven Rendite belohnt.

Anders sieht es bei aktiven Anlegern und Fondsmanagern aus. Eine Analyse von S&P Dow Jones zeigt, dass gemanagte Fonds schlechter sind als ihr Ruf. Auf lange Sicht liegen sie bei globalen Investitionen zu 99 Prozent hinter dem Markt. Die „Welt“ hat zu diesem Phänomen vor kurzem Stellung genommen.

[Auf Bild klicken und den ganzen Beitrag lesen](#)



### Der "Homo oeconomicus" funktioniert einfach nicht

Investoren wollen an der Börse Gewinne erzielen. Das ist selbstverständlich, möchte man meinen. Die Theorie besagt denn auch, dass die Anleger dabei in der Regel rational vorgehen sollten. Die Praxis beweist oft jedoch etwas ganz anderes. Nämlich, dass der sogenannte „Homo oeconomicus“ nicht funktioniert - und eine rentierliche Geldanlage somit auch nicht.

Börsenmoderator Andreas Franik hat mit Karsten Matt von der Honorarfinanz AG im TV-Interview über die Psychologie bei der Geldanlage gesprochen - auf dem Parkett der Börse Frankfurt.



### "Sell in May and go away - but remember to come back in November"

Oft werden wir gefragt, ob man jetzt noch zum Jahresende investieren sollte und eine von vielen Börsenweisheiten eintritt? Der teuerste Fehler ist es nicht zu investieren! Ob wir eine Jahresendrallye dieses Jahr haben werden, wissen wir nicht. Letztes Jahr sind die Märkte in den Crash-Modus abgerutscht und haben Anlegern weltweit hohe Verluste beschert.

Die Märkte bleiben aufgrund der weltweiten politischen Unruhen weiterhin unruhig und bieten somit Anlegern immer wieder Möglichkeiten zum günstigen Nachinvestieren. Wenn man die Möglichkeit hat, empfehlen wir daher regelmäßig in Tranchen zu investieren. Auf keinen Fall sollte man auf den nächsten Crash warten, denn dann wird man wie die Fondsmanager zu den Verlierern gehören.

Jetzt wünsche ich ein schauriges Halloween Wochenende und verbleibe mit vielen Grüßen

Ihr Tino Hoff



Sie haben Fragen?  
Wir beraten Sie gern.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.  
Rufen Sie uns an unter **03741 48 28 240**

Honorarfinanz AG

Standort Plauen

Kasernenstraße 27

08523 Plauen

Telefon: 03741 48 28 240

Telefax: 03741 59 37 195

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe

Registereintrag: Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Mannheim

Registernummer: HR B 718221

Vertreten durch den Vorstand:

Davor Horvat

Email: [plauen@honorarfinanz.ag](mailto:plauen@honorarfinanz.ag)

Web: [www.honorarfinanz-plauen.de](http://www.honorarfinanz-plauen.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Eyk Nowak

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: [t.hoff@honorarfinanz.ag](mailto:t.hoff@honorarfinanz.ag)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.